

Titel Name Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse
Institution Universität Tübingen
Institut für Wissensmedien
Position Direktor
Tel. +49 (0) 7071 979-215
Fax +49 (0) 7071 979-124
Email f.hesse@iwm-kmrc.de

Fachliche Zuordnung (ggf. Hinweis auf Ausbildungsorte außerhalb Deutschlands):

Studium Psychologie in Marburg und Düsseldorf, Promotion in Aachen, Habilitation in Göttingen, Research Fellow am Learning Research and Development Center (LRDC) und an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, USA.

Beruflicher Werdegang und aktuelle Funktion(en):

- Direktor des Instituts für Wissensmedien, Tübingen (seit 2001)
- Lehrstuhlinhaber für Abteilung Angewandte Kognitionswissenschaft und Medienpsychologie an der Universität Tübingen (seit 1999)
- Leiter der Abteilung Angewandte Kognitionswissenschaft am Deutschen Institut für Fernstudienforschung (DIFF), Tübingen (1993-2000)
- Parallel dazu: Direktor des Laboratoire Européen de Recherche sur les Apprentissages et les Nouvelles Technologies (LERANT), einer CNRS-geförderten Kooperation zwischen Tübingen und Lyon (1995-1997)
- Leiter des Arbeitskreises Nachwuchs der Leibniz-Gemeinschaft.
- Initiator und Sprecher einer Reihe größerer Initiativen und Forschungsverbänden u.a.:
 - o Erster WissenschaftsCampus in Deutschland (seit 2009)
 - o DFG-Forschergruppe "Orchestrierung computerunterstützter Lehr-Lern-Prozesse" (seit 2006)
 - o DFG Erstes Virtuelle Graduierten Kolleg (1999-2008)
 - o DFG Schwerpunktprogramm „Netbased Knowledge Communication“ (2000-2006)
- Experte in zahlreichen Kommissionen, Advisory Boards und Gutachtergruppen im In- und Ausland zu Fragestellungen des Lehren und Lernens und zu Wissensprozessen wie z.B.:
 - o Präsidiumsbeauftragter der Leibniz Gemeinschaft für Bildungsforschung
 - o Mitglied der HRK-Kommission für Neue Medien und Wissenstransfer
 - o Mitglied der Senatskommission zum Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum der Universität Tübingen
 - o Mitglied des Beirates des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
 - o Vorsitzender der Expertenkommission „eLearning an den Hochschulen“ im Auftrag des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen.
 - o Mitgliedschaft in Arbeitskreisen (Strategie, Politikberatung, Chancengleichheit) der Leibniz-Gemeinschaft
 - o Leiter der Arbeitsgruppe Nachwuchs der Leibniz-Gemeinschaft

- Mitherausgeber der Zeitschriften International Journal of Computer-Supported Collaborative Learning (ijCSCL) und der Zeitschrift für Psychologie/Journal of Psychology sowie Assoc. Editor der Zeitschrift Transaction on Learning Technologies (TLT)
- Mitglied des Advisory Board des Swiss Leading House on Technologies for Vocational Training.
- Mitglied des Advisory Board for the Netherland Laboratory for Lifelong Learning (NeLLL)
- Teilnahme an der Begutachtung des Deutschen Museums (München) als Sprecher der Sektion A der Leibniz-Gemeinschaft
- Vorsitzender der Gutachtergruppe zur Evaluation der Eindhoven School of Education (ESoE), Eindhoven, Niederlande
- Mitglied der Gutachtergruppe zur Evaluation der E-Learning Koordination der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich.
- Beratung im Rahmen der Leibniz-Initiative „Science meets Parlament“ im Deutschen Bundestag (2009)
- Mitglied der Gutachtergruppe zur Evaluation des Fachbereichs Psychologie der Universität Münster (2008-2009)
- Mitglied der Gutachtergruppe des eLearning Academic Network Niedersachsen (ELAN) der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (2008-2009).

Spezielle Expertise

- Umfassende Erfahrungen mit Evaluationen von Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen (auch im Ausland) einschl. der damit verbundenen Vor- und Nachbereitungen.
- Kenntnisse und Erfahrungen bzgl. strategischer Planung und Konzeptentwicklung in Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen
- Umfassende Erfahrungen mit internationalen Forschungs Kooperationen und internationaler Netzwerkbildung
- Umfassende Kenntnisse zu Konzepten, die den Einsatz von Neuen Medien in der Lehre und deren Evaluierung beinhalten
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Entwicklung von Forschungskonzepten
- Sehr gute Kenntnisse über das System der Mittelgeber (DFG, BMBF, EU etc.), der Einwerbung von Drittmitteln sowie Bildung und Entwicklung von Forschungsverbänden (z. B. Forschergruppen, WissenschaftsCampus)
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zur Förderung und Forderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit Hilfe von international ausgerichteten strukturierten Qualifizierungsprogramme und deren Finanzierung
- Gute Systemkenntnis des Hochschulbereichs (wesentliche Organisationsstrukturen und Prozesse) und die damit verbundene Verknüpfung von Forschung und Lehre.
- Gute Kenntnis des Wissenschaftssystems und der Wissenschaftsorganisationen sowie der entsprechenden politischen Rahmenbedingungen
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zu Publikationsstrategien und Forschungsethik.